

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 13 (1926)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LANDESGEWERBEMUSEUM STUTTGART

GROSSES PREISAUSSCHREIBEN FÜR EINE MUNDHARMONIKA NEBST PACKUNG

Das Württembergische Landesgewerbemuseum in Stuttgart veranstaltet auf Wunsch der Harmonikafabrik Matth. Hohner A. G. in Trossingen ein Preisausschreiben für Mundharmonikaentwürfe, das für das ganze deutsche Sprachgebiet gilt. Gefordert werden ohne weiteres ausführbare Entwürfe für eine Mundharmonika in natürlicher Größe, möglichst in natürlicher Farbengebung nebst zugehöriger Packung, einzeln auf je einem Steifpapier im Querformat 15 - 25 cm. Die Grundformen müssen sich durchwegs an die alteingeführten Muster halten, d.h. sie dürfen zu ihrer Ausführung nicht komplizierte neue maschinelle Einrichtungen erfordern. Im Hinblick auf die Kreise der Kundschaft wolle man von allen künstlerisch linksradikalen Experimenten absehen. Originelle, humoristische Einfälle sind dagegen keineswegs ausgeschlossen. In Übereinstimmung mit dem Entwurf für die Mundharmonika soll auch die Packung (Schachtel) gehalten sein. Es stehen folgende Preise zur Verfügung:

1 erster Preis von 2000 Mark = 2000 Mark

1 zweiter Preis von 1000 Mark = 1000 Mark

2 dritte Preise zu je 500 Mark = 1000 Mark

4 vierte Preise zu je 300 Mark = 1200 Mark

4 fünfte Preise zu je 200 Mark = 800 Mark

also im ganzen Preise von 6000 Mark

die allerdings auf Beschluss der Preisrichter auch anders verteilt werden können. Außerdem sind zahlreiche Ankäufe zu je 100 und 50 Mark in Aussicht genommen. Die preisgekrönten und angekauften Arbeiten gehen in das unbeschränkte Eigentum der genannten Firma über. Die Entwürfe sind bis zum 15. Dezember an das Landesgewerbemuseum Stuttgart, Kanzleistrasse 19, mit dem Vermerk „Zum Wettbewerb“ als versteifter Doppelbrief einzusenden. Das Preisgericht besteht aus folgenden Herren: Prof. Altherr, Direktor der Kunstgewerbeschule in Zürich, Prof. Paul Haustein, von der Kunstgewerbeschule in Stuttgart, Oberbaurat Josef Hoffmann in Wien, Dr. Will Hohner in Trossingen, als Vertreter der Firma, Dr. Günther Freiherr von Pechmann, Vorstand der Werkkunstabteilung des Bayerischen Nationalmuseums in München und dem unterfertigten Museumsdirektor. Die eingelaufenen Arbeiten stehen dem Landesgewerbemuseum zu Ausstellungszwecken noch ein halbes Jahr nach der Preisverkündigung zur Verfügung. Das Urteil des Preisgerichts wird sofort nach der Sitzung am schwarzen Brett des Museums angeschlagen, aber auch verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften zum Abdruck zur Verfügung gestellt werden. Die ausführlichen Bedingungen des Wettbewerbs sind kostenlos erhältlich durch die

DIREKTION
DES WÜRTTEMBERGISCHEN
LANDESGEWERBEMUSEUMS
PAZAUREK

Die durch die
Material-Prüfungsanstalt Zürich
vorgenommene
Durchlässigkeitstprobe mit
Mörtelzusatz „LUGATO“ hat den endgültigen
Beweis **grösster Sicherheit** erbracht.
„LUGATO“ verwendet sich rationeller, kostet nicht mehr und
bietet wesentliche Vorteile, auch in der Anwendung, andern
ähnlichen Fabrikaten gegenüber.
Verlangen Sie Gratis-Literatur W (Prüfungsattest)
„RUBAG“ Rollmaterial u. Baumaschinen A. G.
Zürich 1

Aufzüge für **Banken**
Industrie
Brief-, Speise- und Waren-Aufzüge
mit Handbetrieb erstellt mit Garantie
August Lerch, Mech. Schlosserei, Zürich
Oefenbachgasse 5

SAMMLUNG FRIEDRICH GIRTANNER, ZÜRICH

EUROPÄISCHES UND OSTASIATISCHES
PORZELLAN-GESCHIRR
BOTTGERSTEINZEUG, MAJOLIKEN, FAYENCEN

SAMMLUNG Dr. AUREL VON DOBAY, BUDAPEST

PORZELLAN-PLASTIK:
Meissen, Nymphenburg, Höchst, Fulda,
Klesterbach, Capo di Monte und andere
Manufakturen
Kat. 1907 mit 40 Abb. Taf. Mk. 8.—

Ausstellung: 5. 6. 7. Dezember 1926

Versteigerung: 9. u. 10. Dezember 1926

RUDOLPH LEPKE'S KUNST-AUCTIONS-HAUS BERLIN W. 35
POTSDAMERSTRASSE 122 a. b.

TECHN. PHOTOGRAPHIE
Spezialität in Architektur-Aufnahmen
Konstruktionen, Maschinen
Aufnahmen für Kataloge und Werke aller Art.
H. WOLF-BENDER, Kappelgasse 16, ZÜRICH
Atelier für Reproduktionsphotographie

“KOH-I-NOOR”


BAULINOLEUM

BEWÄHRTER MARKEN BEI

SCHUSTER & CO.
ST. GALLEN UND ZÜRICH



VASEN

in Flussglasuren und Fayence

TONWARENFABRIK ZÜRICH

Telephon Selnau 1550



CRETONNE

ENTWÜRFE
FÜR
MODERNE
STÖFFE
TAPETEN
MODERNE
RAUMKUNST
DEKORATIVE
MALEREI

*
TELEPHON
SENAU 8905



• ATELIER
• PAUL CONZELMANN
• ZÜRICH GESSNERALLEE 28¹

Prometheus-Boiler sind unübertroffen

Alle Größen prompt lieferbar
Verlangen Sie Prospekte, Offerten und
Ingenieurbesuch

PROMÉTHÉE S.A.

Cortaillod (Telephon 46)

Filiale in Liestal

